



**SBMV
meets...**



SÄCHSISCHER BLASMUSIKVERBAND e.V.
BLÄSERJUGEND SACHSEN

Unsere neue Reihe "SBMV meets..."

Heute:

JENNY KETZEL

VORSITZENDE DER
BLÄSERJUGEND SACHSEN

-JANUAR-



In welcher Verbindung stehst Du zum Verband ?

Seit dem Jahr 2016 bin ich die Vorsitzende der Bläserjugend Sachsen. Meinen ersten Kontakt zum Verband hatte ich im Jahr 2010. „Damals“ spielte ich als 17-Jährige im Landesjugendblasorchester Sachsen (heute JUNGE BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN) mit. Relativ schnell absolvierte ich mehr und mehr organisatorische Aufgaben und übernahm die Funktion als Orchestersprecherin. Ein „Schicksalsjahr“ war schließlich 2013, als das Deutsche Musikfest in Chemnitz stattfand. Gesucht wurde eine Person, die sich in der Austragungsstadt etwas auskennt und englischsprachig eine Marching Band aus Malaysia lotsen kann. Nach der Anfrage an mich und meiner Zusage war mir im ersten Moment nicht wirklich bewusst, was das bedeutete. Zunehmend kristallisierte sich heraus, dass eine Woche auf mich zukam, die ich bis heute nicht vergessen habe und sicherlich auch nicht vergessen werde: sie begann etwa damit, dass bereits am Anreisetag ein neuer Reisebus zu ordern war, da sich das 90-köpfige Jugendorchester zwei Stunden verspätete. Ferner musste beispielsweise der Zoll überredet werden, man wolle mit den 90 identisch aussehenden Uniformen nicht Handel betreiben und sie verkaufen, sondern sie als Auftrittsrobe verwenden. Nach diesen sieben Tagen benötigte ich selbst erst mal eine Woche Urlaub. Dennoch bemerkte hieraus das Umfeld meine Stressresistenz und Belastbarkeit, weswegen ich geraume Zeit später als Beisitzerin im Präsidium vorgeschlagen wurde, 2016 wie erwähnt dann schließlich den Vorsitz übernahm. Die Verbindung bis dato war also eigentlich nicht wirklich lang, dafür sehr intensiv.

Was bedeutet der Sächsische Blasmusikverband für Dich ?

Persönlich konnte ich in verschiedener Weise vom Verband profitieren und zwar nicht nur dahingehend, dass ich an Kursen teilnahm oder selbst immer noch Dozentin bin. Es wurden mir Möglichkeiten für eigene Ziele eröffnet, etwa für die Aufnahmeprüfung zum Studium. Ich lernte in der Verbandsarbeit, dass man durchaus über sich hinauswachsen und seine Grenzen überschreiten kann. Der Verband bietet Mitarbeitenden die Möglichkeit, zu lernen, wie Dinge organisiert werden. Dies entwickelt die eigene Persönlichkeit und prägt eine Person, vor allem bei Erfolgserlebnissen. Den SBMV an sich erlebe ich als unglaublich vielfältige Instanz. Es ist toll, in einem Land zu leben, in dem es so viele Angebote gibt, kreativ mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Gerade in heutiger Zeit ist es nicht einfach, Heranwachsende dauerhaft etwa an Vereine zu binden. Dies benötigt viel Engagement von Ehrenamtlichen. Der Aufwand rentiert sich jedoch, wenn Jugendliche merken, dass es in ihnen Begeisterung auslöst, in einem Verein Kraft und Inspiration sammeln zu können. Gerade in der aktuellen Lage wird einem der Verlust des Beschriebenen deutlich.